

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr  
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 4

Berlin, April 1981

61. Jahrgang

Tadeln ist leicht;  
deshalb versuchen sich so viele darin.

Mit Verstand loben ist schwer;  
darum tun es wenige.

Anselm Feuerbach

## Vereinstag '81

Einmal im Jahr ruft der Vorstand des TuS Lichterfelde seine Mitglieder auf, zur Jahreshauptversammlung (Vereinstag) zu kommen (siehe Februar- und März-Ausgabe des „SCHWARZEN L“). Immerhin standen wichtige Punkte auf der Tagesordnung. War es Angst vor stundenlangen Debatten, Desinteresse oder absolute Zufriedenheit, daß von über 3000 Mitgliedern genau 100 den Weg zum Versammlungsort fanden?

Abgesehen davon, stellte der aufmerksame Betrachter fest, daß von diesen 100 Personen etwa 50 % in irgendeiner Form als Mitarbeiter dem Verein — zum Teil seit vielen Jahren — zur Verfügung stehen. Gab es keine Wünsche, Probleme, Kritiken oder Anregungen für den Vorstand? Es muß an dieser Stelle immer wieder betont werden, daß die vielfältigen Aufgaben eines so großen Vereins nicht nur einigen wenigen Idealisten aufgebürdet werden sollten. Es wäre leichter, wenn sie sich auf viele Schultern verteilen ließen!

Zum Ablauf des Vereinstages sei vermerkt, daß er zügig und sachlich „über die Bühne ging“. Der neue (alte) Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Andere Vorschläge lagen nicht vor.

Als neue Frauenwartin stellen wir Gisela Jordan vor, langjähriges Vereinsmitglied, Mitarbeiterin im Festausschuß und ehemalige Fachwartin für das Knabenturnen.

Das Amt der Kinderwartin übernahm Irmchen Demmig, sie bekleidete dieses Amt über viele Jahre in den 50er und 60er Jahren und ist im nächsten Jahr 20 Jahre als ehrenamtliche Übungsleiterin mehrerer Hausfrauen- und Gymnastikgruppen tätig.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeitern und Helfern dankt der Vorstand für die geleistete Arbeit und hofft, auch in den kommenden zwei Jahren die Geschicke des Vereins zur Zufriedenheit aller leiten zu können.

L. P.

## TERMINKALENDER

04. 4. 15.00 - 17.00 Uhr (Einlaß 14.45 Uhr): Kegeln für Jugendliche im Forum Steglitz, Eingang Bornstraße  
 04. 4. 10.15 Uhr: Seniorenwandern, Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald  
 05. 4. 09.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde-Ost  
 12. 4. Redaktionsschluß (für Autofahrer - Treffpunkt: Schulzendorf um 10.00 Uhr)

### Bitte vormerken:

10. 5. Volkswanderung  
 16. 5. Kinobesuch mit der Jugendwartin

## BORST & MUSCHIOLE MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

## DAS SCHWARZE

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
 Roonstraße 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

### VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
 Jugendwart.: Marina Wertheim Goßlerstraße 3 Berlin 33 ☎ 8 32 88 09  
 Kinderwartin: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78  
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57  
 Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65  
 Faustball: Hans-Joachim Müller Clayallee 333 Berlin 37 ☎ 8 02 62 74  
 Gymnastik: Bärbel Heldel Waitroper Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54  
 Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87  
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
 Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45  
 Prellball: Heinz Rutkowski Drakestraße 62 Berlin 45 ☎ 8 33 79 94  
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45  
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Luisenstraße 28 Berlin 45 ☎ 7 72 52 30  
 Turnen:  
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

## BEITRÄGE

Erwachsene	DM 115,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 95,-
2. Kinder	DM 45,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 225,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 175,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 225,-
Auswärtige, Passive	DM 45,-
Nur auf Antrag!	

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitrag von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

## Der Vorstand

### Neue Mitarbeiterin!

Seit dem 15. 3. 1981 haben wir eine neue Geschäftsstellenkraft: Wir begrüßen Frau Rosemarie Schuncke in unserem Kreis und hoffen, daß ihr die Einarbeitungszeit durch Verständnis und Mithilfe aller Mitarbeiter des etwas erleichtert wird und wünschen gute Zusammenarbeit!

Lilo

### Und wieder hat die Turnabt. keinen Leiter . . .

Zu unserem großen Bedauern mußte der vor kurzem gewählte Leiter der Turnabt., Wilfried Moldenhauer, aus persönl. Gründen sein Amt niederlegen. Wilfried hat sich diesen Entschluß gewiß nicht leicht gemacht, wir akzeptieren ihn und wünschen Wilfried alles Gute. Alle anstehenden Fragen und Probleme der Turnabt. müssen zunächst über die Geschäftsstelle, bzw. den Vorstand abgewickelt werden

L. P.

## Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt, desto weniger muß man sich strecken, um es zu erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das Spiel zu seinen Gunsten entschieden.

Spiele Sie mit! Das neue Magazin "Spiele macht Freunde" gibt es jetzt gegen DM -,80 Rückporto beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!

## Ehrungen

Auf Beschluß des Vereinsrates wurden auf dem Vereinstag '81 folgende Vereinskameraden geehrt:

Die Verdienstnadel in Silber erhielt

TRAUTE BÖHMIG

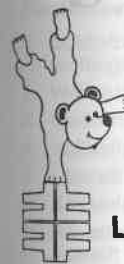
Die Verdienstnadel in Bronze erhielten

EBERHARD RHEDE

ANDREA PRESS

CAROLA RASOKAT

Herzlichen Glückwunsch!



Landesturnfest 81  
22-30. Mai

Berliner  
Turnerbund

# Die Frauenwartin

## Landesturnfest '81

Zu den Aktivitäten, die bereits bei uns laufen, zählen, wie schon im vorigen Heft berichtet: Die Monika-Guß-Gruppe, mit der Tamburin-Gymnastik, Vorführung am 29. Mai in der Eissporthalle. Die weibliche Jugend, mit Christiane Jaschiniok tritt am 24. 5. beim TGW (Turngruppenwettbewerb: Gymnastik, Tanz, Lied und Leichtathletik) zum Wettkampf an. Dazu wünschen wir viel Glück.

Gymnastikerinnen vertreten den Verein bei der Reifen- und Tüchergymnastik am 29. und 30. Mai in der Eissporthalle, außerdem als Mitglieder der Tanzspielgruppe des Berliner Turnerbundes zur Eröffnung im Fontane-Haus am 22. Mai.

Kommt und erlebt einmal außerhalb Eures Übungsbetriebes ein frohes und bewegungs- freudiges Miteinander im großen Rund der Turnerfamilie. Entschließt Euch für ein Angebot Eurer Neigungen. Nehmt die Aktivitäten, die Euch geboten werden freudig an. Das Landes- turnfest ist ein Fest für uns. Durch Euer Mitwirken werdet Ihr zum Gelingen beitragen.

Alle tanzfreudigen Frauen unseres Vereines sind aufgerufen bei der Abschlußveranstaltung, an dem Tanz unter dem Motto „Beschwingt und heiter“ teilzunehmen. Der nächste Übungsabend findet am Sonntag, dem 4. April 1981 von 17.00 - 19.00 Uhr in der Eckener- Oberschule, Kaiserstraße 17 (Ecke Rathausstraße) in Mariendorf statt. Fahrverbindung: U-Bhf. Westphalweg, Bus 33.

Als Terminänderung ist zu melden: das, für den Mittwochabend angesetzte Vereinsturnen, wird nunmehr am Himmelfahrtstag vor dem großen Spielfest in den Rehbergen statt- finden. Na, und hier trifft sich sowieso die ganze Turnerfamilie mit allen Freunden und Bekannten. Hier können wir die bewährten Spielmacher unseres Vereins in voller Aktion wiedersehen.

Na, dann, „auf geht's“!

Gisela Jordan



**Verderben Sie sich  
den Monatsanfang  
nicht wieder  
mit Bargeld.**

Lassen Sie sich bei der Berliner Bank ein Gehaltskonto einrichten. Dann können Sie Wege und Wartezeiten vergessen und zahlen Miete – und was man sonst so alles hat – einfach per Überweisung oder Dauerauftrag. Kommen Sie in eine unserer 79 Filialen, und reden Sie mit uns. Damit Sie's ab nächsten Monat leichter haben.



**BERLINER BANK**

Die Bank, mit der man reden kann

## Vorankündigung

Wer hat noch einen Termin frei, für das 13. Bundestreffen älterer Turnerinnen und Turner in Geislingen (Steige) vom 21.-23. August 1981 (Turnwettkämpfe [M 3 - M 9]).

Beteiligten kann man sich am Faustball (M III u. M IV), Prellball (M III, M IV u. F III) Volleyball (Frauen, Männer u. gemischte Mannschaften), Sportabzeichen, Gymnastikabzeichen, Orien- tierungslauf, Wanderungen und an Arbeitskreisen für Gymnastik und Tanz.

Der Festbeitrag beträgt 30,- DM, für Ehepaare 50,- DM. Die Fahrtenbesprechung ist im Mai 1981, siehe L-Zeitung. Voranmeldungen bitte an Gisela Jordan.

## 9. Landesturnfest 1981 vom 22. - 30. Mai

### Es tut sich was!

Vielfältige Angebote ermöglichen jedem von uns, aus allen Abteilungen und Gruppen an der Gestaltung des Landesturnfestes mitzuwirken.

So können sich Gruppen finden, die z. B. beim Fitness-Test mitmachen. Hierzu folgende Ausschreibung:

**Fitness-Test** - Eine Meldung ist dazu nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt gegen Zahlung des Meldegeldes am Veranstaltungstag und -ort.

### Für Frauen und weibl. Jugend

1. Basketball über eine 2,50 m hohe Schnur werfen und auf der anderen Seite wieder auffangen, in 30 Sekunden
2. Weitsprung aus dem Stand mit geschlossenen Beinen, 3 x hintereinander
3. Medizinball oder -stoß (2000 g), 3 x hintereinander
4. Vollballzielwurf (800 g) in einen Gymnastikreifen, 5 Versuche, Entfernung zum Reifen 5 m
5. Überwinden eines Balkens, Balkenhöhe 0,60 m, in 30 Sekunden?
6. Seilspringen im Schlußsprung. Wieviel Seildurchschläge in 30 Sekunden?
7. An einer 1,20 m hohen Stange (Reck, Barrenholm oder dgl.) Streckhang, Fersen auf- gestellt (Blick zur Stange), Klimmzüge (Kinn bis über die Stange). Wieviel Klimmzüge in 30 Sekunden?
8. 400 m - Lauf

### Für Männer und männl. Jugend

1. Basketball über eine 3 m hohe Schnur werfen und auf der anderen Seite wieder auffangen, in 30 Sekunden
2. Weitsprung aus dem Stand mit geschlossenen Beinen, 3 x hintereinander
3. Medizinballwurf oder -stoß (2000 g), 3 x hintereinander
4. Vollballzielwurf (800 g) in einen Gymnastikreifen, 5 Versuche, Entfernung zum Reifen 6 m
5. Überwinden eines Balkens, Balkenhöhe 0,70 m, in 30 Sekunden
6. Seilspringen im Schlußsprung. Wieviel Seildurchschläge in 30 Sekunden?
7. An einer 1,20 m hohen Stange (Reck, Barrenholm oder dgl.) Streckhang, Fersen auf- gestellt (Blick zur Stange), Klimmzüge (Kinn bis über die Stange). Wieviel Klimmzüge in 30 Sekunden?
8. 400 m - Lauf

Eine andere Möglichkeit wäre die Beteiligung an der Orientierungs-Wanderung:

**Wandern für Jedermann (Orientierungs-Wanderung)** - Eine Meldung ist dazu nicht erforder- lich. Die Teilnahme erfolgt gegen Zahlung des Meldegeldes am Veranstaltungstag und -ort.

Nähere Einzelheiten zu dieser Veranstaltung sind einem Werbeblatt zu entnehmen, welches im Februar 1981 erschienen ist.

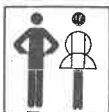


## KINDERWARTIN

### Liebe Kinder, liebe Eltern!

Zu unserer großen Freude waren diesmal fast 200 Kinder zur Faschingsfeier gekommen. Ich glaube, wir hatten viel Freude und Spaß bei Musik und Spiel. Die 400 Pfannkuchen und Kameruner gingen weg „wie warme Semmeln“. Die Brause reichte gerade. Selbst die Gewinne wurden zum Schluß knapp. Es war auch für mich ein schönes Abschiedsfest.

Wie Euch in den letzten ①-Nachrichten bekanntgegeben wurde, habe ich mein Amt als Kinderwartin zurückgegeben. Obwohl es mir in den letzten Jahren viel Spaß gemacht hat, ist es mir aus beruflichen Gründen leider nicht mehr möglich, das Amt weiterzuführen. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den vielen Helfern bedanken, die mich stets und gern so freundlich unterstützt haben. Gleichzeitig wünsche ich meiner Nachfolgerin viel Spaß und Glück zu Ihrer ehrenvollen und nicht immer ganz leichten Aufgabe.  
Eure Birgit Wockenfuß



## JUGEND

### Hallo Leute!

Nachdem die Idee ins Grips-Theater zu gehen bei Euch so großen Anklang gefunden hat, möchte ich Euch einladen mit ins Kino zu kommen. Im April läuft der Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ an und wer Lust hat, nicht nur diesen Film einfach zu sehen, sondern auch über den Inhalt mit Anderen zu diskutieren, der komme doch am 16.5.1981 (Sonabend) mit zur 18.00-Uhr-Vorstellung. Da wir Karten vorbestellen müssen, melde Dich bis zum 30.4.1981 bei Uta Tietz, Telefon 7 12 81 82 an. Anschließend wollen wir noch ca. eine Stunde mit Euch zusammensitzen. O.K.?  
Marina

### Hey, Liebhaber des Drahtesels . . .

. . . holt ihn hervor . . . putzt ihn blank . . . und nichts wie reingetreten in die Pedale! Im Mai beginnt unsere Radtour-Saison. Achtet auf Handzettel und Zeitungsartikel und auf Euren Nachbarn! Vielleicht weiß der schon einen Termin und Ihr noch nicht???

Marina



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Unsere Rucksackwanderung im April findet im Tegeler Forst statt. Wir treffen uns am 5. April 1981 um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Ost um von dort aus mit der S-Bahn nach Schulzendorf zu fahren. Autofahrer treffen uns in Schulzendorf um 10.00 Uhr.

### Kurzwanderung

Die für den 26. April 1981 vorgesehene Kurzwanderung fällt aus, und wird auf den 17. Mai verschoben. Wir treffen uns am 17. Mai 1981 um 9.00 Uhr am U-Bhf. Krumme Lanke.

Horst Baumgarten

**Tritt nicht auf der Stell',  
verschaff' Dir Bewegung  
durch „Trimm Dich“ im**



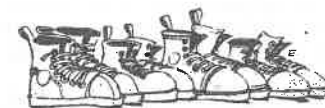
# SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

*Verlosung am Ziel  
durch SPORT KLOTZ*

*Goldener Rucksack  
bundesweite Verlosung  
durch Teilnehmerkarte*



**Auf das  
Schuhwerk  
kommt es an  
Wander-Kleidung Bundhosen**

**Wanderrucksäcke**

**Sportsocken und -strümpfe**

**Berg- und -Regenbekleidung**

**Schlafsäcke**

**Sicher mit**

**Sporthaus FRIEDEL KLOTZ**

Hindenburgdamm 69  
1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 30 10

NEU! Im Steglitzer Kreisel  
Albrechtstraße 3  
1000 Berlin 41  
Telefon 791 67 48

## Volkswanderung „Rund durch den Düppeler Forst“ am 10. Mai 1981

Alle, die sich für eine Teilnahme bereits entschieden haben oder diese planen und Geld sparen wollen, sollten **sofort** — spätestens aber bis zum 2. Mai 1981 — den Organisationsbeitrag auf das Postscheckkonto Berlin West 422104-102 Gerd Kubischke (Sonderkonto Volkswandern) überweisen. Er beträgt für

Erwachsene (mit Medaille)	8,— DM
Jugendliche und Kinder (mit Medaille)	6,— DM
Teilnehmer ohne Medaille	3,— DM

Für Nachmeldungen am Tage der Veranstaltung müssen wir leider jeweils 2,— DM zusätzlich erheben.

Jede Startkarte ist ein Bon für viele Geschenke, auch wenn man ihr dies' nicht ansieht. Sie berechtigt zur Teilnahme an

- der Verlosung wertvoller Geschenke durch das Sporthaus Klotz
  - der Verlosung der bundesweiten Aktion „Goldener Rucksack“ (ebenfalls veranstaltet vom Sporthaus Klotz)
  - an den Trimmspielen der Volkswanderung
- oder ist ein Gutschein für
- kostenlose Erfrischungen
  - DLV-/DTB-Stempel
  - ein Präsent der Fa. Alcina-Kosmetik (solange der Vorrat reicht).

Darüber hinaus sind Preise für die drei stärksten Wandergruppen ausgesetzt.

Nähere Informationen sind einem Prospekt zu entnehmen, das die Veranstaltungsleitung (Gerd Kubischke, Telefon 7 12 22 83; Horst Baumgarten, Telefon 7 72 28 76) oder die Geschäftsstelle des ① auf Anforderung zusendet.

## Seniorenwanderung am 4. 4. 1981

Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald, Endstation Bus 17, Abmarsch 10.15 Uhr.

W. Wiedicke

## Potsdam am 14. 6. 1981

Alle Interessenten für die Tagesfahrt nach Potsdam mögen sich bitte **bald** melden!

Postkarte an Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22 a, 1000 Berlin 45., genügt zunächst. Bitte darauf vermerken, wieviel Erwachsene und wieviel Kinder mitfahren wollen.

Inge



**Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im**



## GYMNASTIK

### Auf zum fröhlichen Schlemmen

Dank einer großzügigen Spende von der Obrigkeit der Gymnastikabteilung konnten wir uns es leisten, mal so richtig futtern zu gehen. Wir trafen uns am 10. 3. im „Mifgasch“. Insgesamt waren wir immerhin 18 Leute und alle waren pünktlich wie noch nie. Drinnen war es urgemütlich. Schade war nur, daß wir nicht alle auf einem Haufen sitzen konnten, trotzdem litten wir nicht an Kommunikationsschwierigkeiten. Auf den Tisch kamen alle möglichen Spezialitäten aus Israel. Es war direkt eine Freude, mitanzusehen, wie alle in sich hinein mampften, glücklich und vergnügt waren. In Mini-

abständen wurden zwischendurch verschiedene Zeichentrickfilme an die Wand geworfen. Das fand großen Beifall und Gelächter. Nachdem nun noch zum Abschluß eine Riesenportion Eis vertilgt war, mußten auch schon die ersten gehen. Der Rest quatschte munter weiter über alles und nichts. Doch schon kurze Zeit später, so gegen 21.30 Uhr brach der nächste Trupp auf. Da waren es nur noch fünf. Wir haben zum Abschluß noch etwas getrunken, um den Abend abzurunden. Gegen 22.00 Uhr verließen wir den sehr gastlichen Laden. Jetzt müssen wir uns wieder fleißig bewegen, um ja kein Fett anzusetzen. Alles in allem war es eine wunderbare Idee. An dieser Stelle zwei herzliche Dankeschöns. Eines geht an Christiane Jaschiniok, die die ganzen Getränke bezahlte und sich mit unserem Haufen abplagte. Das andere geht an den edlen Spender, der uns diesen schönen Abend ermöglichte.

Silke Wölfling



**Fleischer-Fachgeschäft**

**Uwe Sannemüller**

1000 Berlin 45  
Ostpreußendamm 120A  
Tel.: 7 12 43 91

Sie kümmern sich um Ihre

**Gäste**  
Wir kümmern uns um Ihr  
**Büfett**



**Unsere Spezialität:**

**Grillplatten  
Prager Schinken im Brot-Teig  
ganze Spanferkel**

Natürlich alles frisch  
von uns  
zubereitet!



**Vorbestellung: 1 Woche – Lieferung: frei Haus**

**Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93**  
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO  
RADIO**

**KURT Broy**

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



## TURNEN

### Familien-Turnen

Am Aschermittwoch war noch nicht alles vorbei. Bei Inge Schwanke's Purzeltruppe ging es erst richtig los. Väter, Mütter und Kinder turnten und tanzten gemeinsam in der nicht gerade gut geheizten Aula der Lillienthal-Schule. Als Handgeräte dienten Staubtücher und Bierdeckel (Arno sei Dank!). Viel Spaß machte es, mit den Staubtüchern und entsprechenden Turnübungen, den Hallenboden zu putzen. Auch durften die Kinder nach Herzenslust die Bierdeckel durch die Halle schleudern, damit die Mütter sie in möglichst großer Zahl wieder aufsammeln konnten. Die Kinder klatschten, da die Mütter sich wie wild auf dem Boden „kugelten“, um möglichst viele Bierdeckel zu erhaschen. Eine Mutter konnte mit 28 Bierdeckeln als Tagessiegerin gefeiert werden. Besonders lustig war es, daß die Väter auch mitturnten. Die gelungenen Kraftübungen im Mattenschleppen wurden mit Luftballons belohnt. Viel Beifall bekamen die Kinder für den „Seven Jumps“ unter Anleitung von Susi Bresser und Christel Hering. Ach, wie schlimm war es, als die Eltern, was wir Kinder und Jugendlichen auf der Neuastenberg-Fahrt bewältigten, hier nachzuahmen versuchten: „Tarzan“ war auch beim Familienturnen wieder da!

Es hat allen viel Spaß gemacht. Dann zogen alle matt von dannen.

So mancher müde Knochen knackte. In der nächsten Ausgabe werden die Beschwerdebriefe über den erworbenen Muskelkater veröffentlicht. Ein gutes Rezept gegen Muskelkater lautet: Regelmäßig Sport treiben im TuS Lichterfelde.

Christian Schwanke (12 Jahre)

### Hallo Mädchen!

Wir sind jeden Freitagabend von 20.00 - 22.00 Uhr in der Turnhalle der Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63 und laufen, hopsen, turnen, spielen, quatschen und würden gerne neue Mädchen kennenlernen, die bei uns mitmachen. Wir sind eine Gruppe von 13 Mädchen im Alter von 14 - 18 Jahren und haben Spaß an fröhlicher und ungezwungener Bewegung. Komm' doch einfach einmal vorbei nach den Osterferien und mach' mit. Wir freuen uns schon. Auf bald!

Marina



## LEICHTATHLETIK

### Schon zu Beginn des Jahres erfreuliche Leistungen bei den A-Schülerinnen!

Beim traditionellen Walter-Blume-Sportfest trumpten die Mädchen der LG Süd erstmals auf. Jacqueline Kaassa gewann den 50-Lauf in 7,0 Sek. (Vorlauf 6,9) und Katja Hofmann wurde in 7,2 Fünfte. Viola Stanienda lief 7,3, Alexandra Jage 7,4 und Andrea

Moews 7,5. Bei den Hürden erreichten Alexandra (8,6), Jacqueline und Viola beide 8,7 den B-Endlauf. Auch beim Weitsprung ließen sich die Mädchen nicht lumpen. Alle fünf gemeldeten Schülerinnen sprangen über 4,50 m. Sylvia Ruthsatz 4,56 m, Ina Berger (NSF) 4,67 und alle weiteren Springerinnen steigerten sich im Endkampf auf hervorragende Weiten. Viola wurde mit 5,04 Dritte, Andrea Moews erreichte erstmals 5,00 m und Katja sprang 4,94 m. Auch die abschließende 6x Ein-Runden-Staffel konnten die Mädchen für sich entscheiden, obwohl die Startläuferin recht unsanft in der ersten Kurve, im wahrsten Sinne des Wortes, an die Wand gedrückt wurde. Aber solange die Herren Kampfrichter ein solches Verhalten akzeptieren, wird sich an den manchmal unfairen Machenschaften am Start wohl kaum etwas ändern.

### Schüler-Vergleichskampf Berlin / Hamburg

Zu einem Ausscheidungswettkampf für die Berliner Stadtmannschaft im Fünfkampf wurden fünf Mädchen der LG Süd eingeladen. Alexandra Jage und Jacqueline Kaassa qualifizierten sich für die 1. Mannschaft und Viola Stanienda und Katja Hofmann für die 2.; Andrea Moews schaffte es diesmal noch nicht ganz.

Obwohl der Vergleichskampf gegen Hamburg diesmal eindeutig verloren wurde, konnten die Mädchen dennoch mit einigen guten Leistungen aufwarten.

60 m: Jacqueline 8,0, Viola 8,2, Katja 8,3 60 m-Hürden: Jacqueline 9,8, Alexandra 10,1, Viola 10,2 und Katja 10,3 Hochsprung: Viola 1,45 m, Jacqueline 1,37 m. Weitsprung: Viola 4,99 m Jacqueline 4,78, Katja 4,69 m Kugel: Alexandra 10,40 m. Die abschließende 6x 400 m-Staffel konnte von Berlin I gewonnen werden.

### Drei Titel für die Schülerinnen bei den Berliner Hallenmeisterschaften!

Berliner Meisterin über 60 m wurde Jacqueline Kaassa in 7,9 vor Michaela Kaiser (NSF) in 8,0. Auch Katja Hofmann erreichte den Endlauf und wurde mit 8,3 (Zwischenlauf 8,2) 6.

## ING. GERD SCHMIDT

Walter-Linse-Straße 5 · 1000 Berlin 45

Funkwagen-Service 833 50 41

### Notdienst

Rohrbrüche - Verstopfungen

Gas - Heizungsanlagen

Elektro-Installation

Wartung

technischer

Anlagen



Den 2. Titel für die Süd-Mädchen holte Viola Stanienda im Weitsprung nach einem sehr spannenden Endkampf. Erst im letzten Versuch konnte sie sich mit hervorragenden 5,27 m an die Spitze setzen und die Konkurrenz gewinnen. Einen erfreulichen 3. Platz belegte Andrea Moews mit 5,10 m und Alexandra Jage wurde mit 4,95 m 6. Für alle drei bedeuteten diese Weiten neue Bestleistungen. Der 3. Sieg ging an die 4 x 200 m-Staffel in der Besetzung Kaassa, Hofmann, Zeise (NSF), Kaiser (NSF)! Auch die 2. Staffel mit Jage, Stanienda, Moews und Ruthsatz konnte sich als 4. noch sehr gut placieren. Das Kugelstoßen brachte noch weitere Überraschungen. Martina Matuschewski (noch B-Schülerin) belegte mit 9,57 m den 4. Platz vor Alexandra Jage mit 9,54 m. Jacqueline wurde mit 9,46 m 8.

Weitere Ergebnisse — 60 m: Ruthsatz 8,3, Stanienda 8,2, Zeise 8,4 m Moews 8,5 60 m-Hürden: Jage 9,9, Kaassa 10,0, Matuschewski 10,6 Moews 10,7 Weitsprung: Ruthsatz 4,72 m, Hofmann 4,66 m Hochsprung: Stanienda 1,42 m 800 m: Meyer 2 : 39,6, Doll (Z 88) 2 : 41,1, Krause 2 : 43,1.

Allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch zu den guten Leistungen und weiterhin viel Erfolg.

### 73. Titel für Ingo Sensburg

Bei den Berliner Crossmeisterschaften am 15.2. am Teufelsberg kam Ingo Sensburg zu seinem 73. Berliner Meistertitel in der Männerklasse. Er gewann die 10 600 m vor Hans-Jürgen Rose, der ebenfalls der LG Süd angehört. Beide wurden auch mit der Mannschaft Erster. Lukas Bader gewann den Lauf der Junioren.

Die Langstrecke der weiblichen Jugend A beendete Karen Rumohr als Erste, bei den Schülern siegte Axel Westermann und die Mannschaft.

Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter diesmal erträglich, es schneite zwar leicht, aber es war kalt und damit der Boden hart gefroren und gut zu belaufen.

### Berliner Schülerhallenmeisterschaften

Mit 10 von 16 Titeln waren die Schüler und Schülerinnen der LG Süd am erfolgreichsten bei den diesjährigen Berliner Hallenmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle. Bei den Schülern konnten Carsten Höpcke und Axel Westermann je dreimal den Meisterwimpel in Empfang nehmen. Carsten gewann im Weitsprung und über 60 m, Axel wurde im Hochsprung und über 1000 m Erster, beide gehörten außerdem der siegreichen 4 x 200 m-Staffel an. Carsten wurde außerdem Zweiter im Kugelstoßen und Axel Dritter über 60 m-Hürden. Zwei Titel erreichte Mario Litfin über 60 m-Hürden und in der Staffel, im Weitsprung und Hochsprung wurde er Zweiter. Die 2. Staffel kam hinter unserer 1. Staffel auf den 2. Platz. Als bester Schüler dieser Meisterschaften wurde Carsten Höpcke geehrt, der übrigens der Sohn von Dieter Höpcke ist, den ja nicht nur unsere alten Leichtathleten kennen; er bekleidet jetzt mit Kurt Muschiol zusammen das Amt des Vizepräsidenten in unserer LG.



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im ①-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

**TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN**  
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen  
**WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE**

... mit Scholz da rollt's!

**MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION**  
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

# neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

**neuling** mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

**KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47**

## Papeterie Lichterfelde West

**BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF**

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln  
und Beschriften

Fotokopien sofort

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

## Günter Rademacher

**Heidefriedhof Mariendorf**

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

**Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37**

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



## SCHWIMMEN

### Senioren-Schwimmvergleichskampf

Am 9. März 1981 fand im Stadtbad Lankwitz auf insgesamt sechs Startbahnen der Senioren-Schwimmvergleichskampf zwischen SC Lichtenfelde, SSC Südwest und dem TuS Lichtenfelde statt. Aus dem Protokoll von Manfred Weber werden nachstehend die Ergebnisse „unserer Leute“ genannt. Zu erwähnen ist, daß die Wertung ohne Berücksichtigung der Altersklassen erfolgte:

50 m - Brust	5. R. Stäck	39,6	(Alles Herrenwettbewerbe)
	6. U. Wanderburg	40,0	
	8. E. Flügel	40,9	
	10. M. Quarg	42,7	
	11. J. Dietel	43,4	
	12. H. Samp	46,2	
	13. J. Hering	47,2	
	15. H. Erk	51,0	
	16. W. Stapp	55,5	
50 m - Schmetterling	2. E. Flügel	38,9	
50 m - Rücken	6. J. Müller	41,6	
50 m - Kraul	6. R. Stäck	34,4	
	12. J. Pape	54,4	

Übrigens, auch Damen waren beim Schwimmvergleichskampf vertreten! Die Damen des ① hatten offensichtlich keine Meinung. Schade! Nun, hoffen wir, daß es im April ganz anders aussehen wird.

Volkmar Depke

### Kegeln für Jugendliche (12 bis 15 Jahre)

Am Samstag, dem 4. April 1981, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr findet auf der Kegelbahnanlage im Forum Steglitz ein „Nachmittagsturnier“ für und mit Euch statt. Treffpunkt: Eingang Bornstraße um 14.45. Eintrittskarten für 1,- DM gibt es bei Helga Weber. Also dann heute schon „Gut Holz“!

### ... schon 'mal vormerken:

Im Mai 1981 will Helga Weber mit Euch radeln. Vorgesehen sind zwei Sonntage: 17. 5. 1981 für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und der 23. 5. für Kinder (bis 11 Jahre)

Näheres erfahrt Ihr noch rechtzeitig in der ①-Ausgabe Mai 1981.

Volkmar Depke



## HANDBALL

### Die neue (alte) Abteilungsleitung stellt sich vor:

Abt.-Leiter: Herbert Redmann Stellvertreter: Wolf-Dieter Sailsdorfer  
Kassenwart: Werner Liebenamm Zeugwart: Doris Paslack

Die Belange des Sportwartes werden von der Abteilungsleitung wahrgenommen.

Auf der Jahres-Hauptversammlung wurde von Sportfreund Horst Jirsak der Antrag gestellt, einen Förderkreis ins Leben zu rufen. Dieser wurde auch angenommen und zur „Vorarbeit“ und späteren Verwaltung stellten sich dankenswerterweise die Kameraden Georg Bozdech, Horst Jirsak, Arno Reethen, Horst Remmé und Alfred Schüler, zur Verfügung. Dieses Gremium hat die Arbeit bereits aufgenommen.

### Ausklang der Hallenserie 1980/81 — FI „aus dem Schneider“

Die beiden letzten, entscheidenden Spiele finden am letzten März-Wochenende statt. Gegner von FI ist Rehberge II, die in der Tabelle zwei Punkte hinter uns stehen. Sollten die „Rehe“ das Spiel gewinnen (Hinspiel 11:9), dann ist Punktgleichheit und das Tor-

verhältnis muß entscheiden. Hier liegen wir mit 18 Toren vor Rehberge. Die müssen erst einmal aufgeholt werden!

Tabellenstand der unteren Tabellenhälfte: 7. ① 10:24 Pkt. (-28); 8. NSF 10:24 Pkt. (-39), 9. Rehberge 8:26 Pkt. (-46) und 10. Tennis Borussia 2:32 Pkt.

Gegen Adler Mariendorf hatten unsere Frauen mit 5:9 das Nachsehen und verloren auch das Spiel gegen Füchse II, die sich mit Bundesliga-Spielerinnen aus der 1. Mannschaft „verstärkt“ hatten (legal, aber sportlich fair?), mit 17:7. Im Spiel gegen TeBe waren sie mit 13:8 erfolgreich.

FI siegte über Turnsport Süden mit 13:9 und gewann auch das Spiel gegen HC Tempelhof 7:5 (7. Platz mit 13:19 Pkt.).

### AH I muß noch bangen

Nicht so rosig sieht es bei AH I aus. Gegen VfL Lichtenrade muß wenigstens ein Unentschieden herausgespielt werden, sonst „ist der Ofen aus“.

Tabellenstand der unteren Tabellenhälfte: 8. ① 14:20 Pkt., 9. Lichtenrade 13:21 Pkt. und am Tabellenende Buckow mit 2:32 Pkt.

Überraschend schlugen wir den SV Grunewald mit 24:21, verloren aber unglücklich gegen den ATV mit 15:19.

AH II (über 40 Jahre) beendete die Hallenserie mit einem 8:19 Spiel gegen den BSV 92. Somit 4. Platz mit 13:7 Pkt. hinter dem BSV 92, Turnsport 11 und den Füchsen. Eine gute Leistung bei 12 Mannschaften.

### Weitere Jugend-Ergebnisse

männl. Jugend A	① - ATV 13:22, - OSC 20:22
männl. Jugend B	① - SV Reinickendorf 19:24, - BSC 27:13
männl. Jugend C I	① - NSF 11:20
männl. Jugend C II	① - NSF II 10:5, - Tempelhof / Mariendorf VI 17:0
männl. Jugend D	① - Spandau 60 II 21:5, - Friedenau 5:12
weibl. Jugend A	① - VfB Hermsdorf 10:10
weibl. Jugend B I	① - Blau-Weiß 90 II 21:3
weibl. Jugend B II	① - Marienfelde II 6:11
weibl. Jugend C I	① - Rehberge 7:8, - ASC 4:10, - Tempelhof / Mariendorf 12:12
weibl. Jugend C II	① - Zehlendorf 88 kampflos gewonnen, - Rehberge II 4:13
weibl. Jugend D I	① - Rehberge 8:5, - Berliner Bären 4:9
weibl. Jugend D II	① - Stern Britz 9:1, - GutsMuths III 6:3

### Vorschau

Mit sieben Jugendmannschaften beteiligen wir uns am Frühjahrsturnier von Blau-Weiß 90 in der Böhsehalle. 29. März: männl. Jugend B — C — D. 5. April: weibl. Jugend A — B — C — D.

### VfL Brambauer (Lünen) kommt nach Berlin

Vom 13.-16.4. kommt der VfL mit seinen weiblichen Jugendmannschaften B und C zum Gegenbesuch nach Berlin. Gespielt wird am 14.4. in unserer Halle, Lippstädter Straße um 17.30 (C) und 18.30 Uhr (B). Übernachten werden unsere Gäste im Stadion Lichtenfelde (Gymnastikraum). Für Montagnachmittag (13.) werden noch Helfer zum Aufstellen der Betten benötigt. Dienstagabend nach den Spielen ist dann „Zusammensein“ bei „Arno“. Mittwochnachmittag, Stadtrundfahrt; Donnerstagsvormittag, Rückfahrt.

① ① ①

Nach Bremen (TuS Walle) fahren über Ostern unsere Frauenmannschaft und die weibl. Jugend B und C. Die Jugend fährt am Donnerstag, 14.00 Uhr, während die Frauen am Karfreitagfrüh folgen werden. Rückfahrt am 1. Osterfeiertag.

## Kleinfeld 1981

Für die Kleinfeldrunde wurden von uns gemeldet: Eine AH-Mannschaft, eine Frauenmannschaft, je eine männl. Jugend A, B, C, D. und je zwei weibl. Jugend A, B, C, D.

Wie bereits schon einmal mitgeteilt, beginnen die Frauen am 9.5. und die „Alten Herren“ am 23./24.5. mit ihren Spielen in Turnierform (jeweils drei Spieltage). Die Jugendspiele werden in einer einfachen Runde durchgeführt (ab 2./3.5.). Hierfür wird uns (endlich) auch das Kleinfeld in der Lippstädter Straße zur Verfügung stehen.

## Das Training . . .

. . . (Halle oder Feld, wenn es die Witterung erlaubt) fällt während der Osterferien **nicht** aus, da die Halle — nach den letzten Meldungen — nicht geschlossen wird, so daß ein durchlaufendes Training gewährleistet ist.

## Liebe Mitglieder der Handballabteilung, liebe Eltern unserer Handballjugend!

Die Handballabteilung des ① ist z. Zt. in einer schwierigen Lage, weil ein großer Teil unserer jugendlichen und auch erwachsenen Spieler aufgrund unserer fehlenden Fördermöglichkeiten unseren Verein verlassen hat. Die besonders schmerzliche Folge ist die Tatsache, daß wir erstmals in der Vereinsgeschichte keine 1. Männermannschaft melden konnten.

Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, wurde auf der Jahresversammlung der Handballabteilung am 13.2.1981 eine spontane Idee sofort in die Tat umgesetzt: die Gründung des „Förderkreises ①-Handball“! Innerhalb von 10 Minuten war von den anwesenden 24 Mitgliedern bereits der Grundstock für einen Fond gelegt: 280,— DM — ein guter Anfang! So wenden wir uns heute an alle Freunde des ①-Handballs mit der Bitte, unser Vorhaben mit einer regelmäßigen oder einmaligen Spende zu unterstützen. Wir versprechen ausdrücklich, daß alle Spenden **ohne jeden Abzug** unmittelbar den Mannschaften zugute kommen, unter besonderer Berücksichtigung unserer Nachwuchsspieler! Die unterzeichnenden Mitglieder der Handballabteilung, die den Förderkreis verwalten wollen, werden jeweils auf Antrag darüber entscheiden, welcher Betrag welchem Zweck zugeführt werden soll, z. B. Zuschüsse zum Erwerb von Sportkleidung oder zu Wettkampfreisen, oder auch als Härteausgleich in besonders gelagerten sozialen Situationen einzelner Spieler.

Es versteht sich von selbst, daß jeder Spender jährlich eine Abrechnung erhält, aus der das Spendenaufkommen sowie Zweck und Höhe der jeweiligen Aufwendungen zu ersehen sind. Wir sind uns sicher, daß wir im Namen aller Aktiven sowie Trainer und Betreuer handeln, wenn wir an dieser Stelle allen Förderern unseres Vorhabens herzlich danken!

Wir bitten um Überweisung der Spenden auf das bei der Sparkasse der Stadt Berlin West geführte Sparkonto mit der Nr. 0731088301 (Kontoinhaber: Alfred Schüler — Sonderkonto Förderkreis ①-Handball). Mit sportlichem Gruß

Alfred Schüler, Horst Remmé, Arno Reehten, Horst Jirsak, Georg Bozdech



## HOCKEY

### Knaben B I — Berliner Hallenhockeymeister 1981

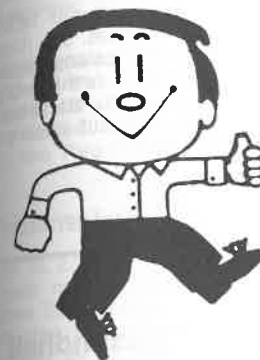
In der Endrunde der Knaben B-Mannschaften, für die sich neben dem ① auch der BSC, die Wespen und der LTSV aus der Vorrunde qualifiziert hatten, wurden unsere 11 und 12 jährigen Jungen mit 5:1 Pkt. und 10:5 Toren Sieger und damit Berliner Hallenhockeymeister 1981.

Mit einem Sieg von 5:2 über den LTSV begann für uns die Endrunde am 28. Februar in der Sporthalle Wedding. In der nächsten Begegnung mußten wir trotz eines 2:0 Vorsprungs gegen die Wespen mit einem 2:2 Unentschieden zufrieden sein: Der Ausgleich fiel nach Beendigung der offiziellen Spielzeit im Anschluß an eine Strafecke im 2. Nachschuß.

Das „Endspiel“ gegen den BSC verlief in der 1. Halbzeit torlos. In der 15. Minute, es wurden jeweils 2 x 10 Minuten gespielt, gelang Kai auf Mustervorlage von Dirk mit einem

Hechtsprung zum Ball das 1:0; Florian erhöhte mit einem eleganten Alleingang, bei dem er auch noch den Torwart umspielte, das 2:0 und mit einem Nachschuß — Volkmar's Schuß wurde vom BSC-Torwart gerade noch abgewehrt — das alles entscheidende 3:0. Der Ehrentreffer des BSC zum Endstand von 3:1 fiel in der letzten Minute.

Damit hat die vor sechs Jahren von Klaus Podlowski gegründete Hockey-Abteilung des ① ihre erste Berliner Meisterschaft errungen. Der gesamten B I und besonders dem Trainer Hans-Peter Metter gilt unser herzlichster Glückwunsch zu diesem schönen, verdienten, aber auch durch viel Trainingsfleiß erarbeiteten Sieg!



Stets aktuell:

Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



### Knaben B II — Berliner Hallenpokalsieger 1980/81

Konkurrenz belebt das Geschäft: Zwar in einer anderen Gruppe, aber vom Willen zum Erfolg her den 1. B-Knaben hart auf den Fersen, schafften unsere B II - Jungen ganz sicher den 1. Platz und damit den Sieg in der Pokalrunde der Knaben B-Mannschaften. Die letzten beiden Spiele gewannen sie mit 13:1 (!) gegen den BSV und mit 3:2 gegen die Wespen II. Während die zuerst genannte Begegnung kaum einen Leistungsvergleich gestattete — der BSV war einschließlich Torwart nur mit fünf Spielern angetreten —, mußte im Spiel gegen die Wespen schon beträchtlich mehr geleistet werden, um auch hier im entscheidenden Spiel erfolgreich zu bleiben. Zum Schluß begann noch das große Zittern, weil die Wespen nach unserer so sicheren 3:0 Führung (Markus' 7-Meter-Schuß knallhart über dem Torwart unter die Querlatte war sehenswert) bedrohlich nahekamen. Mit einer feinen Mannschaftsleistung konnte dann aber der Sieg und somit die Pokalmeisterschaft für uns gesichert werden. Wir gratulieren der B II und wünschen ihr weiterhin so erfreuliche Erfolge!

### B III - Knaben hielten ausgezeichnet mit!

Keinesfalls wollen wir unsere hervorragend im Konzert der Großen mitspielenden B III - Knaben unerwähnt lassen. Gerade ihnen, die im eigenen Verein zwei so starke Konkurrenten vor sich haben, möchten wir unsere besondere Anerkennung dazu aussprechen, daß sie mit unermüdlichem Einsatz und viel Spielfreude einen prächtigen Platz in der Pokalrunde erreichten. Unser Verein stellte bei den B-Knaben als einziger drei Mannschaften in der Hallensaison 1980/81 auf. Anläßlich unseres 2. Hallenturniers für Jugendmannschaften am 21. und 22. März 1981 kann es bei entsprechender Gruppeneinteilung zu interessanten, ①-internen „Bruderkämpfen“ kommen. Die Papierform ist nicht immer entscheidend!

Demgegenüber fallen die Placierungen der anderen Jungenmannschaften etwas ab. Hatte die Jugend B I in ihrer Gruppe etwas Pech und verpaßte damit die Endrundenteilnahme um den Pokal, so spielte die Knaben A I, die in den Vorrunden überzeugend alle Spiele sicher gewonnen hatte, in der Endrunde um den Pokal so, als würden sie erst kurze Zeit diesen Sport bestreiten. Völlig unverständlich die Überheblichkeit, die die Jungen mit Beginn der Spiele an den Tag legten. Das Ergebnis war im 1. Spiel ein Unentschieden gegen den späteren Pokalsieger SCC und ein mehr als schmeichelhafter Sieg gegen den MHC. So mußte im letzten Spiel gegen BT die Entscheidung fallen. Das Spiel ging verloren — und um ehrlich zu sein —, ein Gewinn des Pokals wäre an diesem Tage auch nicht gerecht gewesen.

Die Mädchen A-Mannschaften spielten unterschiedlich. Eine Endplacierung ist z. Zt. noch nicht möglich, wahrscheinlich im mittleren Tabellenfeld.

Auch über die Endplacierung der Mädchen B läßt sich jetzt nichts sagen, da der letzte Spieltag erst am 14. 3. stattfindet und dort die entscheidenden Spiele stattfinden. Prätig haben sich die Knaben D geschlagen. Im Spiel gegen Wespen I gelang ihnen ein Unentschieden und der BSV 92 wurde mit 3:1 geschlagen. Es ist schon recht putzig den 6-8 jährigen bei ihren ersten Gehversuchen mit dem Hockeyschläger zu sehen. Die Zuschauer amüsieren sich köstlich und wir bedauern es sehr, daß wir auf unserem Turnier aus Zeitgründen kein Einlagespiel der Knaben D vorsehen konnten.

Wir backen  
von einschl. Montag bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen  
u. leckeren Kuchen

**Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei**

Georg **Hillmann & Co**  
**Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45**  
**Telefon 8 34 20 79**

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45 Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

**Gesundheit  
und  
Fitness  
durch**

**„Trimm Dich“**

im



Beinahe hätte ich die Knaben C vergessen. Da in dieser Altersgruppe oftmals ein Spieler das gesamte Geschehen bestimmen kann, hat diesmal STK den Pokal in dieser Altersklasse gewonnen. Unsere Jungen liegen im Mittelfeld der Tabelle und dürfen mit dem Erreichten auch zufrieden sein.

Nach den Osterferien beginnt wieder die Feldsaison. Wahrscheinlich werden die Trainingszeiten genau so liegen wie im Herbst; genaue Trainingszeiten werden wir den Spielern noch rechtzeitig bekanntgeben.

Klaus Podlowski

## PRELLBALL



### Spannung bis zuletzt

Am 22. 2., schlug die Stunde der Wahrheit. Da mußte es sich entscheiden, ob wir in der Verbandsliga der Männer den 2., 3. oder gar 4. Tabellenplatz belegen würden. Es galt wieder einmal drei BT-Mannschaften zu schlagen, und zwar BT II, III und IV, wobei der einzige gefährliche Gegner wohl BT II war. Ein Spiel zum „Warmlaufen“ hatten wir nicht; es ging gleich hart auf hart. Obwohl der Gegner es wohl verstand, Schwachpunkte unserer Mannschaft auszunutzen, waren wir doch in der Lage, unseren ständigen leichten Vorsprung bis zum Schlußpfiff zu halten. Worauf jeder gehofft hatte, womit aber nur wenige gerechnet hatten, war damit eingetroffen. Wir hatten unseren stärksten Rivalen geschlagen. Daß die restlichen beiden Spiele für uns positiv ausgingen, braucht hier wohl nicht extra erwähnt zu werden.

Doch die Spannung bestand bis zum Schluß des Spieltages weiter: BT II mußte noch gegen Hermsdorf I spielen. Würde BT II gewinnen, wären wir automatisch Zweiter, im anderen Falle mußten wir noch gegen Hermsdorf I spielen, da wir dann mit ihnen punktgleich wären. Doch zu unserer aller Freude, lief BT II zu einer Superform auf, so daß sie schließlich knapp gewannen. Somit steigt Anfang Mai für uns die Fahrt nach Bremen zu den Regionalliga-Aufstiegsspielen: toi, toi, toi!

Ralph

### Frauenspieltag

Am 15. 2. 1981 war der letzte Punktspieltag der Frauen. Unser 1. Spiel gegen Hermsdorf wurde mit zwei Bällen verloren. Gegen Marienfelde I gewannen wir mit 13 Bällen. Durch einen Sieg unserer 2. ①-Mannschaft gegen Marienfelde II hatten wir die Möglichkeit, noch auf den 5. Platz vorzurücken. Wir mußten also noch ein Spiel gewinnen, um auf den 5. Platz zu kommen. Zwei Spiele standen uns ja noch bevor. Das eine davon war gegen Gesundbrunnen, das wir mit neun Bällen verloren. Jetzt kam das letzte und für uns das entscheidende Spiel gegen Marienfelde II. Wir gewannen das Spiel mit sieben Bällen. Nun standen wir zwar mit Marienfelde II punktgleich (16:26), doch da wir gegen Marienfelde II gewonnen hatten, verdrängten wir sie von ihrem 5. Platz.

Unsere 2. ①-Mannschaft, die genau wie wir zu dritt in der Runde gespielt hatte, kam auf den 7. Platz.

### Zum 4. mal Berliner Meister!

Nun war es endlich soweit. Der letzte Spieltag der weibl. Jugend war herangerückt. Nach der Tabelle standen wir auf dem 3. Platz. Wir mußten also alle Spiele gewinnen, um auf den 1. Platz zu kommen. Doch das war nicht allzu schwer, da wir sehr leichte Gegner hatten. Das 1. Spiel gegen Marienfelde I gewannen wir mit 31 Bällen. Auch das 2. Spiel gegen Marienfelde II gewannen wir mit 31 Bällen. Unser letztes Spiel gegen Wittenau wurde zwar nicht so übertrieben gewonnen, aber es reichte (25:46). Wir hatten es also geschafft: Der 1. Platz war uns sicher und somit auch zum 4. mal hintereinander der Berliner Meistertitel.

Ich möchte mich hiermit bei meinen Mitspielerinnen „Bongo“ und Heike bedanken, mit denen ich viel Spaß in der Runde hatte. Ich hoffe, wir können vielleicht in der nächsten Runde wieder so gut miteinander spielen und vielleicht zum 5. mal Berliner Meister werden.

Daniela

### ... noch ein Pokal

Nach einem sehr feuchtfröhlichen Abend stand die Mannschaft des ① pünktlich um 9.00 Uhr auf dem Feld in Delligsen, um den Pokal ein 3. mal zu verteidigen. Beide Spiele wurden sehr klar gewonnen. Genauso war es in den nächsten beiden Spielen, keine der Mannschaften hatte die Möglichkeit die Mannschaft des ① zu schlagen. Im letzten Spiel der Vorrunde trafen wir auf die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft aus Holzminde. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel konnten wir auch das mit fünf Bällen gewinnen.

In der Zwischenrunde trafen wir auf den Zweiten der anderen Gruppe. In diesem Spiel hatte die Mannschaft doch etwas mehr zu kämpfen, am Ende lagen wir mit 11 Bällen vorn und waren im Endspiel.

Hier trafen wir erneut auf die Mannschaft aus Holzminden. Auch dieses Spiel wurde mit 10 Bällen gewonnen, was bedeutet, daß der Pokal nun für immer bei uns bleibt.

Nachdem unsere Männer erfolgreich den Pokal verteidigt hatten, traten wir in Aktion. Im 1. Spiel standen uns die Frauen von Detmold gegenüber. Obwohl wir das ganze Spiel über knapp in Führung lagen, verloren wir es ebenso knapp mit zwei Bällen. Die folgenden Spiele gewannen wir mehr oder weniger souverän. Im Spiel gegen Röllinghausen sorgten wir für Spannung (Zitat: Spannender als ein Krimi). Mit lautstarker Unterstützung verhalfen wir den Röllinghausenern zu einem Sieg gegen Detmold. Wir standen nun punktgleich mit Detmold auf dem 1. Platz. Doch leider ging der Pokal an die Detmolderinnen, da sie uns gegenüber ein besseres Ballverhältnis hatten

Frank, „Bongo“ u. Andrea



## FAUSTBALL

### Rückblick 1980

Nachdem sich die Faustballabteilung vor etwa einem Jahr fast aufgelöst hatte, begann ein mühsamer Neubeginn. Dies war nur möglich durch den persönlichen Einsatz aller Verbliebenen.

Im Mai waren wir sogar wieder in der Lage ein Turnier auszurichten, an dem auch ein Westdeutscher Verein, nämlich der TV Asberg teilnahm. Die in der Sommerrunde gemeldete Mannschaft war so erfolgreich, daß sie an den Aufstiegsspielen teilnahm. Der Erfolg, der Aufstieg, blieb uns jedoch versagt.

Im Oktober nahmen wir dann an einem Turnier beim MTV Hildesheim teil. Hier konnten wir nach dem TV Asberg sogar den 2. Platz belegen, auch wenn der Preis dafür etwas hoch war. Unser Sportkamerad Gerhard Schmidt verletzte sich dort so schwer, daß er bis heute noch nicht wieder genesen ist.

Unsere Teilnahme an der Hallenrunde war dann weniger erfolgreich, trotz eines guten Mittelplatzes. Die fehlende Trainingsmöglichkeit (eine dünne Spielerdecke), aber auch das Fehlen von Gerhard Schmidt machte sich hier besonders negativ bemerkbar.

Im November erhielten wir dann endlich — dachten wir — eine 2. Hallenzeit. Leider erwies sich diese Halle jedoch als völlig ungeeignet für das Faustballspiel.

Für die kommende Sommerrunde habe ich bereits eine Mannschaft für die Gauliga gemeldet. Auch liegen uns schon zwei Einladungen zu Turnieren vor. Am 12. April beim DJK Süd und Anfang Juni beim TV Asberg.

Abschließend möchte ich feststellen, daß sich die Lage in der Faustballabteilung soweit gefestigt hat, daß zumindestens in der nächsten Zeit mit einer positiven Weiterentwicklung in der Abteilung zu rechnen ist. Erste Ansätze, wie Neu- und Wiedereintritte, sind erkennbar. Mein Dank gilt allen, die hierzu beigetragen haben.

Wolfgang Domröse

## Ergebnisse der Hauptversammlung

Am 4.3.1981 fand, wie schon bekanntgegeben, eine Hauptversammlung der Faustballabteilung statt. Es ging darum, den Abteilungsleiter, Sportwart, Pressewart, Kassenwart, Gerätewart und die Kassenprüfer zu wählen. Es waren 12 Mitglieder anwesend, davon 10 Mitglieder stimmberechtigt. Es wurden wie folgt gewählt: Neuer Abteilungsleiter wurde Achim Müller, Sportwart: Dieter Schmidt, Kassen- und Gerätewart: Werner Wiedicke, Kassenprüfer: Kuno Frömming und Jürgen Hormes, Pressewart: Gerhard Schmidt. Außerdem stand auf dem Programm unsere Reise am 3. Juli 1981 nach Asberg, über Hildesheim (unsere Sportfreunde vom MTV Hildesheim kommen mit). Hier konnte noch keine Einigung zustande kommen. Genaues wird noch bekannt gegeben.

Unser neuer Abteilungsleiter Achim Müller sprach von Werbung neuer Kräfte, kollegialer Arbeit und daß auch die menschlichen Kontakte gepflegt werden müßten. Damit sprach er aus, was alle Beteiligten im stillen hofften und dachten. Am Schluß bedankte er sich für das Vertrauen, und versprach sein möglichstes für die Abteilung zu tun. Von den Anwesenden wurde ihm volle Unterstützung zugesichert.

Auch Wolfgang Domröse, der aus beruflichen Gründen nicht mehr das Amt des Abteilungsleiters übernehmen konnte, versprach, den neuen Abteilungsleiter zu unterstützen.

Gerhard Schmidt



## BADMINTON

### Deutsche Schüler-Einzelmeisterschaften 1981

Bei seinem ersten Auftreten bei einer „Deutschen“ war Matthias Garbe nicht gerade vom Losglück verfolgt. Sowohl im Doppel (mit Sven Schüler [ASC]) als auch im Mixed (mit Birgit Ehlers [Schleswig-Holstein]) hatte er im 1. Spiel die jeweils Zweitplacierten der letzten Deutschen Doppelrangliste zum Gegner. Zimmermann / Ruth (Nordrhein-Westfalen) bzw. Buss / Faßbender (ebenfalls NRW) waren dann auch eine Nummer zu groß; damit mußte Matthias bereits in der 1. Runde ausscheiden. Das bedeutet aber nicht, daß er spielerisch enttäuscht hätte. Der Landestrainer bescheinigte ihm für beide Disziplinen — besonders aber im Doppel — eine zufriedenstellende bis gute Leistung. Wenn Matthias noch den Respekt vor großen Namen ablegen kann, kann er auch bei Turnieren dieser Klasse durchaus mithalten.

### 1. Berliner Schüler-Ranglistenturnier 1981

Mädchen A: Carola Müller startete erfolversprechend. Nach einem schön erkämpften Dreisatztieg über Hügen (BCN) hatte sie gegen Ewald (BCM) etwas den Faden verloren und unterlag knapp nach drei Sätzen. Deshalb konnte Carola nur noch den 4. Platz erreichen. Sandra Elson mußte sich im Gruppierungsspiel Carola beugen, beherrschte aber dann die Gruppe 7 bis 12 klar und belegte den 7. Rang. Kerstin Hupp konnte wegen Verletzung leider nicht antreten.

Jungen A: Sowohl Nicolas Thier als auch Henry Ramthun unterlagen in den Gruppierungsspielen und spielten um die Plätze sieben bis neun. Während Nicki sehr selbstbewußt und energisch zu Werke ging und hochverdient den 7. Platz belegte, konnte sich Henry zu keiner konzentrierten Leistung aufraffen und wurde nur Neunter.

Jungen B: Höchst erfreulich, weil nicht erwartet, die Ergebnisse unserer Jüngsten. Christian Sommer erspielte sich bei seinem Turnierdebüt sofort einen Medaillenrang. Sein 3. Platz wurde mit einer Bronzemedaille belohnt. Die ersten erspielten Erfolge sind von Stefan Hbold zu melden. Er erkämpfte sich einen hochverdienten 5. Rang; ein Pünktchen fehlte, um den 4. Platz zu erreichen. „Macht weiter so“!

### 1. Berliner Jugend-Ranglistenturnier 1981

Die Trainer waren mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge zufrieden!! Eine Meldung mit Seltenheitswert.

Stefanie Westermann belegte einen hervorragenden 2. Platz. Der späteren Turniersiegerin, Saturno (BCT), beugte sie sich erst nach drei Sätzen. Sabine Thiede kämpfte wieder bis zum Umfallen. Nach nur zwei Niederlagen wurde sie hochverdient Dritte. Claudia Schütz brachte in den Gruppierungsspielen Sabine hart an den Rand einer Niederlage. Ihr 9. Platz ist keineswegs enttäuschend. Matthias Garbe (5. Rang) hat sich sehr gut im älteren Jahrgang behauptet. Seine Laufarbeit ist enorm verbessert. Fred Kuschel (6. Platz) glänzte durch Übersicht und Routine; manchem Favoriten hat er das Fürchten gelehrt. Seine Konzentration reicht aber leider nicht für ein ganzes Spiel. Roland Kapps ging ungewohnt gelassen in dieses Turnier. Sein 9. Platz war nicht zu erwarten. Alle Spieler/innen starten in der B-Jugend.

## Fünf-Länder-Pokal 1981 in Berlin

Für diesen Vergleichskampf der fünf Norddeutschen Landesverbände, der am 25./26.4. in Berlin stattfindet, wurden für die Berliner Auswahl folgende ①-Spieler / innen nominiert:  
Jugend: Petra Bethke; Schüler: Stefanie Westermann, Sabine Thiede und Matthias Garbe.  
B. D. G. Förschner

## Berliner Junioren-Einzelmeisterschaften 1981

Etwas dünn — die Beteiligung der ①-Junioren an diesem Turnier; Petra Bethke war die einzige ①-Streiterin. Zählen sich die übrigen Junioren schon zum „alten Eisen“? Ein Zentimeter fehlte zum Titelgewinn! Mit dieser Schlagzeile müßte man Petra's Vize-meisterschaft im Doppel (zusammen mit Monika Schmidt [Z 88]) überschreiben. Beim Stande von 16 : 16 im 3. Satz und eigenem 2. Aufschlag blieb ein von Petra hart geschlagener Drive an der Netzkante hängen. Pech!! Der Titel war „im Eimer“; Petra hat's mit Humor getragen. Im Einzel und im Mixed (mit Gallas [VfL Berliner Lehrer]) erreichte sie jeweils den 5. Platz. Damit hat sich Petra in allen Disziplinen für die „Norddeutsche“ qualifiziert.

Dieses Turnier gibt mir Veranlassung meinen Grundsatz, keine Eigenwerbung zu treiben, einmal zu durchbrechen. Insbesondere deshalb, um denjenigen, die mit dem Badminton-Sport nicht so vertraut sind, den sportlichen Stellenwert der beiden Jugendtrainer aufzuzeigen. Detlef konnte zusammen mit Frank Kintscher (VfL Berliner Lehrer) im Doppel Berliner Juniorenmeister werden; Bernd hat im Einzel in einem qualitativ gut besetzten Starterfeld einen hervorragenden 3. Platz errungen.

## Organisatorisches

Für jedes Turnier sind Meldefristen gesetzt, die ich einhalten muß. Ich bitte die Eltern deshalb sehr herzlich darauf zu achten, daß die von uns den Kindern ausgehändigten Zettel (z.B. ob die Kinder an einem Turnier teilnehmen dürfen) mir termingemäß zurückgegeben werden. Sie würden mir sehr viel Mehrarbeit ersparen. Danke!

## Termine

- |             |                                 |
|-------------|---------------------------------|
| 2./ 3. 5.   | 2. Jugend-Qualifikationsturnier |
| 16./ 17. 5. | 2. Jugend-Ranglistenturnier     |

Gert Förschner



## BASKETBALL

### Damens und Herrens!

Lange hat man nichts mehr gehört von uns, einen ganzen Monat, aber ... es gibt Gründe. Ab und an ist nämlich auch ein Abteilungschronist mit anderen Dingen beschäftigt, die Zeit kosten, und wenn er dann so allein und verschüchtert vor der Maschine hockt, keiner hilft ihm, immer schreibt er alles, obwohl andere es auch und eventuell besser können, da hat er sich gesagt: „Nein“, und hämisch gegrinst hat er. nein, diesen Monat gibt es nichts, sollen sie doch etwas verwundert sein! Oh, oh und nicht böse werden, hiermit ist ja lediglich eine Einladung zur Abgabe von Berichten ergangen, ist dem Schreiber doch sogar neulich in einer Halle zu Ohren gekommen, daß ein Jüngling den anderen aufforderte einen Artikel für die ①-Zeitung zu schreiben, der wollte aber nicht, und der Trainer wollte auch nicht. Wer will denn jetzt, oder hat hier keiner etwas zu wollen? Dann will ich auch nicht mehr, so, ätsch.

## Hallo Oberliga

Seit einiger Zeit ist das große Schulterklopfen in der Abteilung zugange, alle haben es gewußt und jeder hat mitgemacht und auch immer behauptet er wäre schon immer der Meinung gewesen und überhaupt ist dies ja wohl das mindeste was zu erwarten war.

Auch in der Abteilungsleitung ziert man sich nicht mit falscher Bescheidenheit, die richtigen Spieler gekauft, einen guten und fähigen Trainer verpflichtet, und, als Resultat, der Aufstieg in die Oberliga ist perfekt. Wirklich, dies ist nicht der traditionelle Aprilscherz (der kommt

weiter unten), die 1. Herrenmannschaft hat dies ganz souverän erledigt, mit etwas Anlaufschwierigkeiten zwar, aber doch überzeugend. Selbst die Selbstzerstümmelung und Fahnenflucht einiger Spieler konnte den Siegeszug nicht aufhalten, auch kam er nicht auf einem Abstiegleis zum Stillstand. Nachdem sogar einmal mit nur fünf Spielern, dem allerletzten Aufgebot, selbst dem Trainer Jens Autrum kamen die Tränen als er die letzten Aufrechten auf dem Spielfeld traurig, von der Welt verlassen, umherdribbeln sah, gegen einen starken Gegner, der aber mit Kampfkraft und Glück in die Knie gezwungen wurde und das Spiel nur mit vier Spielern beenden konnte, weil nämlich vier Gegner mit Foulhöchstzahl und ähnlichen nicht ganz fairen Sachen auf der Auswechselbank platznehmen mußten und schon an das Duschen denken durften. Toll, toll, toll, nicht wahr? Wir sind auch ganz stolz, und geben ehrlich zu, ohne einen neuen Passus in der Spielordnung wäre es nicht so klar gewesen mit dem Aufstieg, so aber: „Habemus Oberligamannschaft“.

## Erwartungsgemäß erfreulich

Geradewegs von der Grundlinie auf das Papier, der weibliche Bereich läßt eines jeden Trainers Herz höher schlagen. Mißerfolge sind nämlich nicht zu beklagen oder gar zu entdecken. Schönheitsfehler allenfalls. Hat die 4. Damenmannschaft, alles 15 jährige Mädchen, identisch mit der weibl. B-Jugend (Berliner Meister und Pokalsieger, ungeschlagen, selbstredend) doch tatsächlich ein einziges Spiel in der Landesliga verloren, und ist nicht ungeschlagen Meister geworden? Man mag es nicht glauben, und deshalb gibt es an dieser Stelle eine Rüge, so geht es nicht, meine Damen! Oberliga- und Regionalmannschaft, bzw. -frauschaft, haben die Plätze aus dem Vorjahr wiederholt, keine Hektik von dieser Seite, alles läuft in Ruhe. Erwartungsgemäß auch die Tatsache, daß in allen weiblichen Jugendklassen der Berliner Meistertitel an die ①-Mannschaften fiel. Dazu, wie im letzten Jahr, der Jugendpokal für die beste Jugendarbeit männlich und weiblich in Berlin.

## Naja, Leute

So einen tollen knackigen 1. Platz konnte die männliche Jugend dieses Jahr nicht aufweisen, abgesehen von der D-Jugend, die noch Chancen hat, und der 2. B-Jugend, die im Pokal einen programmierten Titel zu holen hat, wehe wenn nicht, dann gibt es Keile, von wem ist euch wohl klar, nicht?

Trotzdem war die Saison nicht erfolglos, hat sich doch ganz klar gezeigt, daß ① in allen Jugendklassen ganz vorn dabei ist, und es eben nur noch nicht zu Meisterehren gereicht hat, was jetzt nicht ist soll aber noch werden, es ist dies nicht die letzte Basketballsaison gewesen.

## April, April

Schon entdeckt? Es gibt gar keinen Aprilscherz, diesmal. Im letzten Jahr ist uns Angst und Bange geworden, alle haben es geglaubt, und deswegen meinten wir, wenn wir behaupten, daß anstelle von DTV ① in die Bundesliga aufsteigt, hätten mehrere dies für bare Münze genommen und wir hätten wirklich aufsteigen müssen, wo wir doch so leicht umknicken, ins Konzert gehen und nicht zum Spiel. Also nein, dies wollten wir nun nicht. Oder stimmt es etwa doch, und etwas anderes ist gelogen, aber was, vernünftig liest sich das hier. Nun? Wie denn, was stimmt, was ist los, wann ist April und wer macht hier die Witze, oder wie, oder was. Also wirklich!

— günter —

## AUS DER ①-FAMILIE

### Die ①-Familie gratuliert . . .

Alfred und Erna Wochele! Wir gratulieren Euch nachträglich zum Geburtstag! Der Computer hatte Euch vergessen — wir nicht! Alles Gute für Euch, vor allem Gesundheit!

Lilo

① ① ①

Herzliche Gratulation zur Verlobung an Birgit Maria Ritz und Dr. Hubert Kiesewetter.

L. P.

### Die ①-Familie dankt für eine Spende . . .

Ein großes Dankeschön an den Spender Bruno Boigt in Backnang!

Lilo

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.  Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende <b>Mitgliedsnummer</b> angeben.  Beispiel: 50 4 <b>123459</b> 1 14	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 EX
	Gebühr bezahlt

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④	Treue zum ⑤
30 J. am:	1. 4. Barbara Flügel	(Schw)		
15 J. am:	20. 4. Rainer Erdtmann	(Handb)	21. 4. Gerhard Plagens	(Tu)
10 J. am:	1. 4. Elvira Franke	(Badm)	1. 4. Ilka Peter	(Tu)
	Peter Heise	(Badm)	7. 4. Horst Kapala	(Schw)
	Wilfried Kapps	(Badm)	Hannelore Kapala	(Tu)
	Ingrid Kapps	(Badm)	Claudia Kapala	(Tu)
	Susanne Bresser	(Schw)	18. 4. Katrin Ziegler	(Tu)
	Christiane Ewald	(Gy)	19. 4. Gerd Krahmer	(Handb)
	Ulrich Wanderburg	(Schw)	22. 4. Gina Krahmer	(Handb)
	Angel. Wanderburg	(Schw)		

### Wir gratulieren zum Geburtstag im April

#### Badminton

5. Dieter Rowinsky  
15. Horst Franke  
23. Peter Grams

#### Basketball

3. Anne Nothnagel  
17. Petra Herrschaft  
19. Katrin Blass

#### Faustball

11. Wolf-Norbert Heinrich  
12. Kuno Frömmig

#### Gymnastik

3. Christine Schrölkamp  
5. Gisela Jordan  
6. Marlene Starfinger  
10. Monika Guß  
12. B. Rasmussen-Bonne  
13. Irmtraud Wagner  
14. Ursula Schröter  
17. Gertrud Hillmann  
18. Regina Utecht  
19. Beate Hoppe  
20. Gisela Schürenberg  
22. Rolf Müller

23. Gabriele Adam

Doris Hirsch  
Martha Poppe  
Ingrid Ruchniewitz  
27. Jenny Krause

Ingrid Otto  
Ruth Stoek  
28. Annedore Hoppe  
29. Angelika Kaulmann  
Elisabeth Spithaler  
30. Elisabeth Dinse  
Jürgen Mattusek  
Ria Rudek  
Ursula Schäcke

#### Handball

1. Rose-Marie Rose  
Peter Schmidt  
23. Horst Jirsak  
29. Arno von Reethen

#### Leichtathletik

5. Uwe Görl  
6. Hartmut Achtruth  
11. Lars Neumann  
17. Horst Hermann  
19. Wolfgang Runge

#### Premball

23. Paul Schmidt  
25. Klaus Deckwerth  
27. Carola Rasokat

#### Schwimmen

1. Barbara Frerichs  
Horst Kriegermann  
Joachim Pape  
7. Klaus Ambrosius  
10. Domenica Ahnert  
11. Horst Kapala  
Stephan Schwarz  
15. Marianne Albrecht  
Bernd Paul  
Götz Weißleder  
17. Anneliese Berns  
18. Ingrid Lorente del Oimo  
19. Gabriele Depke  
Ellen Müller  
21. Sabine Rufflet  
Angelika Ziegelfecker  
24. Ulrich Wanderburg  
30. Elisabeth Paul

#### Turnen

1. Helga Heine  
Rudolf Pahl  
Arnold Ulken  
5. Karin Knieschke  
11. Elfi Hanebutt  
Marina Wertheim  
15. Wolfgang Böhm  
Wolfgang Köppen  
16. Horst Baumgarten  
17. Andrea Ketterl  
Lutz Rademacher  
18. Werner Eberle  
19. Rudolf Schröter  
21. Renate Martini  
23. Harald Braun  
Katrin Hinz  
25. Gudrun Endisch  
Silvia Presuhn  
27. Gerhard Hanke  
28. Gisela Meyer

#### Volleyball

6. Bruno Weser  
10. Ang. Jahnz-Heberlein  
24. Antje Müller  
25. Hans-Jürgen Richter

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!